

Sächsisches Justizministerialblatt

Nr. 3/2022

31. März 2022

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil

1. Verwaltungsvorschriften und Bekanntmachungen des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung und sonstiger Stellen, die den Geschäftsbereich der Justiz betreffen

Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung - Landesjustizprüfungsamt - der Ergebnisse der juristischen Staatsprüfungen, der Rechtspflegerprüfung, Justizfachwirthprüfung und der Gerichtsvollzieherprüfung im Freistaat Sachsen im Jahr 2021 vom 18. Februar 2022

Az.: 2224/6/5-II1-15225/2022 S. 20

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung über die Bestimmung der Verfahren mit elektronischer Aktenführung (VwV Elektronische Verfahrensakte - VwVEAkte) vom 22. März 2022

Az.: 1510/124/15-III4-22125/2022 S. 23

2. Stellenausschreibungen S. 25

1. Verwaltungsvorschriften und Bekanntmachungen des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung und sonstiger Stellen, die den Geschäftsbereich der Justiz betreffen

Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung - Landesjustizprüfungsamt - der Ergebnisse der juristischen Staatsprüfungen, der Rechtspflegerprüfung, Justizfachwirtsprüfung und der Gerichtsvollzieherprüfung im Freistaat Sachsen im Jahr 2021

Vom 18. Februar 2022

1. Staatliche Pflichtfachprüfung

Der Berichtszeitraum umfasst die staatliche Pflichtfachprüfung 2020/2, die im Januar 2021 abgeschlossen wurde, und die staatliche Pflichtfachprüfung 2021/1, die im Juli 2021 abgeschlossen wurde.

1.1 Ergebnisse der Prüfungsteilnehmer/-innen der staatlichen Pflichtfachprüfung im Freiversuch, Erstableger und Wiederholer

Im Berichtsjahr befanden sich in der Prüfung: 308 Prüfungsteilnehmer/-innen

Notenstufe	Teilnehmer	%
bestanden davon:	231	75,00
sehr gut (14,00 bis 18,00 Punkte)	1	0,32
gut (11,50 bis 13,99 Punkte)	17	5,52
vollbefriedigend (9,00 bis 11,49 Punkte)	51	16,56
befriedigend (6,50 bis 8,99 Punkte)	80	25,97
ausreichend (4,00 bis 6,49 Punkte)	82	26,62
nicht bestanden	77	25,00

Von den 77 Prüfungsteilnehmer/-innen, welche die Prüfung nicht bestanden haben, gilt diese bei 24 Prüfungsteilnehmer/-innen gemäß § 29 Abs. 1 Satz 1 SächsJAPO als nicht abgelegt (Freiversuch).

1.2 Ergebnisse der Notenverbesserer

Zur Prüfung zugelassen wurden: 80 Prüfungsteilnehmer/-innen

Davon haben auf die Fortsetzung des Prüfungsverfahrens verzichtet (§ 31 Abs. 3 SächsJAPO): 23 Prüfungsteilnehmer/-innen

Im Berichtsjahr befanden sich somit in der Prüfung: 57 Prüfungsteilnehmer/-innen

Die Prüfungsteilnehmer/-innen erzielten folgende Ergebnisse:

Notenstufe	Teilnehmer	%
bestanden davon:	50	87,72
sehr gut (14,00 bis 18,00 Punkte)	0	0,00
gut (11,50 bis 13,99 Punkte)	0	0,00
vollbefriedigend (9,00 bis 11,49 Punkte)	4	7,02
befriedigend (6,50 bis 8,99 Punkte)	25	43,86
ausreichend (4,00 bis 6,49 Punkte)	21	36,84
nicht bestanden	7	12,28

Verschlechterung des Ergebnisses bei bestandener Prüfung: 12 Prüfungsteilnehmer/-innen

Verbesserung des Prüfungsergebnisses bei bestandener Prüfung: 38 Prüfungsteilnehmer/-innen

1.3 Studiendauer

Die Prüfungsteilnehmer/-innen wurden zur Prüfung zugelassen nach einer Studiendauer von* :

Teilnehmer gesamt	7 Semester und weniger		8 Semester		9 Semester		10 Semester		11 Semester		12 Semester und mehr	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
281	4	1,42	71	25,27	102	36,30	56	19,93	22	7,83	26	9,25

* Die Tabelle beinhaltet alle Prüfungsteilnehmer/-innen, die tatsächlich und erfolgreich an der Prüfung teilgenommen haben, auch Notenverbesserer. Urlaubssemester werden nicht erfasst.

1.4 Widerspruchs- und Klageverfahren

Im Berichtsjahr 2021 haben 5 Prüfungsteilnehmer/-innen Widerspruch gegen das Prüfungsergebnis eingelegt. In allen Verfahren wurde der Widerspruch zurückgenommen.

2. Zweite Juristische Staatsprüfung

Der Berichtszeitraum umfasst die Zweite Juristische Staatsprüfung 2021/1, die im Mai 2021, und die Zweite Juristische Staatsprüfung 2021/2, die im November 2021 abgeschlossen wurde.

2.1. Ergebnisse Erstableger und Wiederholer

Im Berichtsjahr befanden sich in der Prüfung: 303 Prüfungsteilnehmer/-innen

Die Prüfungsteilnehmer/-innen erzielten folgende Ergebnisse:

Notenstufe	Teilnehmer	%
bestanden	270	89,11
davon:		
sehr gut (14,00 bis 18,00 Punkte)	0	0,00
gut (11,50 bis 13,99 Punkte)	7	2,31
vollbefriedigend (9,00 bis 11,49 Punkte)	57	18,81
befriedigend (6,50 bis 8,99 Punkte)	119	39,27
ausreichend (4,00 bis 6,49 Punkte)	87	28,72
nicht bestanden	33	10,89

2.2. Ergebnisse der Notenverbesserer

Zur Prüfung zugelassen wurden: 21 Prüfungsteilnehmer/-innen

Davon haben auf die Fortsetzung des Prüfungsverfahrens verzichtet: 5 Prüfungsteilnehmer/-innen

Im Berichtsjahr befanden sich somit in der Prüfung: 16 Prüfungsteilnehmer/-innen

Die Prüfungsteilnehmer/-innen erzielten folgende Ergebnisse:

Notenstufe	Teilnehmer	%
bestanden davon:	14	87,50
sehr gut (14,00 bis 18,00 Punkte)	0	0,00
gut (11,50 bis 13,99 Punkte)	0	0,00
vollbefriedigend (9,00 bis 11,49 Punkte)	1	6,25
befriedigend (6,50 bis 8,99 Punkte)	8	50,00
ausreichend (4,00 bis 6,49 Punkte)	5	31,25
nicht bestanden	2	12,50

Verschlechterung des Ergebnisses bei bestandener Prüfung:

3 Prüfungsteilnehmer/-innen

Verbesserung des Prüfungsergebnisses bei bestandener Prüfung:

11 Prüfungsteilnehmer/-innen

2.3. Widerspruchsverfahren

Im Berichtsjahr 2021 haben 7 Prüfungsteilnehmer/-innen Widerspruch gegen das Prüfungsergebnis eingelegt, davon waren 2 Verfahren erfolgreich. In 3 Verfahren wurde der Widerspruch zurückgenommen, in 2 Verfahren wurde ein Bescheid erlassen. 2 Verfahren waren am Ende des Berichtszeitraums noch nicht abgeschlossen.

3. Rechtspflegerprüfung

Im Berichtsjahr befanden sich in der Prüfung:

23 Prüfungsteilnehmer/-innen

Die Prüfungsteilnehmer/-innen erzielten folgende Ergebnisse:

Notenstufe	Teilnehmer	%
bestanden davon:	23	100,00
sehr gut	0	0,00
gut	2	8,70
befriedigend	14	60,87
ausreichend	7	30,43
nicht bestanden	0	0,00

4. Justizfachwirtprüfung

An der Prüfung haben teilgenommen:

55 Prüfungsteilnehmer/-innen

Die Prüfungsteilnehmer/-innen erzielten folgende Ergebnisse:

Notenstufe	Teilnehmer	%
bestanden davon:	54	98,18
sehr gut	0	0,00
gut	25	45,45
befriedigend	24	43,64
ausreichend	5	9,09
nicht bestanden	1	1,82

5. Gerichtsvollzieherprüfung

An der Gerichtsvollzieherprüfung haben teilgenommen:

5 Prüfungsteilnehmer/-innen

Die Prüfungsteilnehmer/-innen erzielten folgende Ergebnisse:

Notenstufe	Teilnehmer	%
bestanden davon:	5	100,00
sehr gut	0	0,00
gut	2	40,00
befriedigend	3	60,00
ausreichend	0	0,00
nicht bestanden	0	0,00

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung über die Bestimmung der Verfahren mit elektronischer Aktenführung (VwV Elektronische Verfahrensakte - VwVEAkte)

Vom 22. März 2022

I. Bestimmung der Verfahren mit elektronischer Aktenführung

Gemäß § 5 Absatz 1 Satz 1 der Sächsischen E-Justizverordnung werden in den folgenden Verfahren die Akten elektronisch geführt:

- 1. Landgericht Dresden**
 - a) alle Verfahren der 4., 8. und 10. Zivilkammer sowie alle Verfahren der 1., 2. und 4. Kammer für Handelssachen ab dem 23. September 2019,
 - b) alle Verfahren der übrigen Zivilkammern ab dem 10. Juni 2020 mit Ausnahme der Verfahren zu Beschwerden unter den amtsgerichtlichen Registerzeichen XIV und XVII,
- 2. Amtsgericht Dresden**
 - a) alle Verfahren der Referate 101, 102, 105 und 107 (allgemeine streitige Zivilsachen) sowie alle Verfahren der Referate 143 und 147 (Mietsachen) ab dem 20. Januar 2020,
 - b) alle Verfahren der übrigen Referate in allgemeinen streitigen Zivilsachen und Mietsachen ab dem 8. Juli 2020,
 - c) alle Verfahren der Referate 301, 302, 308, 309, 311, 351, 353 und 356 bis 359 unter den Registerzeichen F und FH ab dem 21. April 2021,
 - d) alle übrigen Verfahren in Familiensachen unter den Registerzeichen F und FH ab dem 2. Juni 2021,
 - e) alle Verfahren der Referate 400 bis 425 unter den Registerzeichen X, XIV und XVII sowie alle Verfahren der Referate 447 und 448 unter dem Registerzeichen UR III ab dem 15. Juni 2022,
- 3. Sozialgericht Chemnitz**

alle Verfahren ab dem 16. März 2020,
- 4. Arbeitsgericht Leipzig**

alle Verfahren ab dem 14. September 2020 mit Ausnahme der arbeitsgerichtlichen Mahnverfahren,
- 5. Sächsisches Landesarbeitsgericht**

alle Verfahren ab dem 16. November 2020,
- 6. Arbeitsgericht Chemnitz**

alle Verfahren ab dem 30. November 2020 mit Ausnahme der arbeitsgerichtlichen Mahnverfahren,
- 7. Landgericht Zwickau**

alle Verfahren der Zivilkammern und Kammern für Handelssachen ab dem 23. Juni 2021 mit Ausnahme der Verfahren zu Beschwerden unter den amtsgerichtlichen Registerzeichen XIV und XVII,

- 8. Landgericht Chemnitz**
alle Verfahren der Zivilkammern und Kammern für Handelssachen ab dem 21. Juli 2021 mit Ausnahme der Verfahren zu Beschwerden unter den amtsgerichtlichen Registerzeichen XIV und XVII,
- 9. Landgericht Görlitz**
alle Verfahren der Zivilkammern und Kammern für Handelssachen ab dem 15. September 2021 mit Ausnahme der Verfahren zu Beschwerden unter den amtsgerichtlichen Registerzeichen XIV und XVII,
- 10. Oberlandesgericht Dresden**
 - a) alle Verfahren der Zivilsenate ab dem 13. Oktober 2021 mit Ausnahme der Verfahren unter den Registerzeichen UF, UFH und WF,
 - b) alle Verfahren des Senats für Bauandsachen, des Kartellsenats, des Landwirtschaftssenats, des Vergabesenats und des Schifffahrtsobergerichts für Zivilsachen ab dem 8. Dezember 2021 mit Ausnahme der Bußgeldverfahren bei dem Kartellsenat,
- 11. Sächsisches Landessozialgericht**
alle Verfahren ab dem 6. Dezember 2021,
- 12. Amtsgericht Borna**
alle Verfahren der Referate in allgemeinen streitigen Zivilsachen und Mietsachen ab dem 19. Januar 2022,
- 13. Amtsgericht Eilenburg**
alle Verfahren der Referate in allgemeinen streitigen Zivilsachen und Mietsachen ab dem 19. Januar 2022,
- 14. Amtsgericht Grimma**
alle Verfahren der Referate in allgemeinen streitigen Zivilsachen und Mietsachen ab dem 19. Januar 2022,
- 15. Amtsgericht Torgau**
alle Verfahren der Referate in allgemeinen streitigen Zivilsachen und Mietsachen ab dem 19. Januar 2022,
- 16. Amtsgericht Dippoldiswalde**
alle Verfahren der Referate in allgemeinen streitigen Zivilsachen und Mietsachen ab dem 16. Februar 2022,
- 17. Amtsgericht Meißen**
alle Verfahren der Referate in allgemeinen streitigen Zivilsachen und Mietsachen ab dem 16. Februar 2022,
- 18. Amtsgericht Pirna**
alle Verfahren der Referate in allgemeinen streitigen Zivilsachen und Mietsachen ab dem 16. Februar 2022,
- 19. Amtsgericht Riesa**
alle Verfahren der Referate in allgemeinen streitigen Zivilsachen und Mietsachen ab dem 16. Februar 2022,
- 20. Landgericht Leipzig**
alle Verfahren der Zivilkammern und Kammern für Handelssachen ab dem 16. März 2022 mit Ausnahme der Verfahren zu Beschwerden unter den amtsgerichtlichen Registerzeichen XIV und XVII sowie der Verfahren nach dem Therapieunterbringungsgesetz,
- 21. Amtsgericht Auerbach**
alle Verfahren der Referate in allgemeinen streitigen Zivilsachen und Mietsachen ab dem 13. April 2022,
- 22. Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal**
alle Verfahren der Referate in allgemeinen streitigen Zivilsachen und Mietsachen ab dem 13. April 2022,
- 23. Amtsgericht Plauen**
alle Verfahren der Referate in allgemeinen streitigen Zivilsachen und Mietsachen ab dem 13. April 2022,
- 24. Amtsgericht Zwickau**
alle Verfahren der Referate in allgemeinen streitigen Zivilsachen und Mietsachen ab dem 13. April 2022,
- 25. Amtsgericht Leipzig**
alle Verfahren der Referate in allgemeinen streitigen Zivilsachen und Mietsachen ab dem 11. Mai 2022.

**II.
Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am 12. April 2022 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung über die Bestimmung der Verfahren mit elektronischer Aktenführung vom 20. August 2020 (SächsJMBl. S. 77), die zuletzt durch die Verwaltungsvorschrift vom 15. November 2021 (SächsJMBl. S. 114) geändert worden ist, außer Kraft.

Dresden, den 22. März 2022

Die Staatsministerin der Justiz
und für Demokratie, Europa und Gleichstellung
Katja Meier

2. Stellenausschreibungen

Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung sieht Bewerbungen entgegen, um eine Stelle

**einer Richterin/eines Richters am Landessozialgericht (R 2)
beim Sächsischen Landessozialgericht**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Beschäftigte des Geschäftsbereiches des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung, die sich bereits in einem Richter- oder Beamtenverhältnis auf Lebenszeit befinden.

Bewerberinnen/Bewerber werden gebeten, bereits in der Bewerbung ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in ihre Personalakten durch die am Auswahlverfahren beteiligten Stellen zu erklären.

Bei gleicher Qualifikation werden Bewerbungen Schwerbehinderter bevorzugt berücksichtigt.

Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung hat sich die Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Frauen werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungen sind **binnen drei Wochen** ab Erscheinen des Justizministerialblattes auf dem Dienstweg zu richten an das

Sächsisches Staatsministerium
der Justiz und für Demokratie,
Europa und Gleichstellung
Abteilung I
Hansastraße 4
01097 Dresden.

Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung sieht Bewerbungen entgegen, um die Stelle

**einer Vorsitzenden Richterin/
eines Vorsitzenden Richters am Verwaltungsgericht (R 2)
beim Verwaltungsgericht Dresden**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Beschäftigte des Geschäftsbereiches des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung, die sich bereits in einem Richter- oder Beamtenverhältnis auf Lebenszeit befinden.

Bewerberinnen/Bewerber werden gebeten, bereits in der Bewerbung ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in ihre Personalakten durch die am Auswahlverfahren beteiligten Stellen zu erklären.

Bei gleicher Qualifikation werden Bewerbungen Schwerbehinderter bevorzugt berücksichtigt.

Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung hat sich die Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Frauen werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungen sind **innen drei Wochen** ab Erscheinen des Justizministerialblattes auf dem Dienstweg zu richten an das

Sächsische Staatsministerium
der Justiz und für Demokratie,
Europa und Gleichstellung
Abteilung I
Hansastraße 4
01097 Dresden.

Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung sieht Bewerbungen entgegen, um

**drei Stellen
einer Staatsanwältin als Gruppenleiterin/
eines Staatsanwalts als Gruppenleiter (R 1+Z)
bei der Staatsanwaltschaft Dresden**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Beschäftigte des Geschäftsbereiches des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung, die sich bereits in einem Richter- oder Beamtenverhältnis auf Lebenszeit befinden.

Bewerberinnen/Bewerber werden gebeten, bereits in der Bewerbung ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in ihre Personalakten durch die am Auswahlverfahren beteiligten Stellen zu erklären.

Bei gleicher Qualifikation werden Bewerbungen Schwerbehinderter bevorzugt berücksichtigt.

Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung hat sich die Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Frauen werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungen sind **innen drei Wochen** ab Erscheinen des Justizministerialblattes auf dem Dienstweg zu richten an das

Sächsische Staatsministerium
der Justiz und für Demokratie,
Europa und Gleichstellung
Abteilung I
Hansastraße 4
01097 Dresden.

Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung sieht Bewerbungen entgegen, um

**zwei Stellen
einer RichterIn/eines Richters am Amtsgericht (R 1)
beim Amtsgericht Chemnitz**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Beschäftigte des Geschäftsbereiches des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung, die sich bereits in einem Richter- oder Beamtenverhältnis auf Lebenszeit befinden.

Die Auswahl erfolgt nicht nach Leistungsgesichtspunkten, sondern nach sozialen und personalwirtschaftlichen Kriterien, zu denen auch das Ziel der Verbesserung der Altersstruktur des Gerichts gehört.

Bewerbungen sind **innen drei Wochen** ab Erscheinen des Justizministerialblattes auf dem Dienstweg zu richten an das

Sächsische Staatsministerium
der Justiz und für Demokratie,
Europa und Gleichstellung
Abteilung I
Hansastraße 4
01097 Dresden.

Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung sieht Bewerbungen entgegen, um die Stelle

**einer Richterin/eines Richters am Sozialgericht (R 1)
beim Sozialgericht Leipzig**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Beschäftigte des Geschäftsbereiches des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung, die sich bereits in einem Richter- oder Beamtenverhältnis auf Lebenszeit befinden.

Die Auswahl erfolgt nicht nach Leistungsgesichtspunkten, sondern nach sozialen und personalwirtschaftlichen Kriterien, zu denen auch das Ziel der Verbesserung der Altersstruktur des Gerichts gehört.

Bewerbungen sind **innen drei Wochen** ab Erscheinen des Justizministerialblattes auf dem Dienstweg zu richten an das

Sächsische Staatsministerium
der Justiz und für Demokratie,
Europa und Gleichstellung
Abteilung I
Hansastraße 4
01097 Dresden.

Im Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung ist im Bereich des Justizvollzugs ab 1. März 2023 der Dienstposten

der Leiterin / des Leiters der Justizvollzugsanstalt Bautzen

unbefristet in Vollzeit zu besetzen.

Die Justizvollzugsanstalt Bautzen verfügt über 432 Haftplätze, davon 40 in der Abteilung Sicherungsverwahrung. Sie ist zuständig für den Vollzug von Freiheitsstrafen an männlichen Strafgefangenen, für den Vollzug der Sicherungsverwahrung sowie für den Vollzug von Ersatzfreiheitsstrafen und des Jugendarrestes an männlichen Personen.

Über den Vollzug der Freiheitsstrafen und der Sicherungsverwahrung hinaus zeichnet sich die Justizvollzugsanstalt durch die Bereitstellung zahlreicher Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten für die Gefangenen und die Untergebrachten aus, welche in innovativen Beschäftigungskomplexen eng miteinander verzahnt und organisiert sind. Das Kerngeschäft der allgemeinen Unterbringung männlicher erwachsener Strafgefangener und Sicherungsverwahrter wird durch eine Vielzahl von Behandlungs- und Betreuungsmöglichkeiten ergänzt, an deren Ausrichtung Sie aktiv mitwirken. Auf diesem Weg wird ein wichtiger Beitrag für die spätere Wiedereingliederung der Gefangenen in die Gesellschaft geleistet. Als Leiter/in der Justizvollzugsanstalt Bautzen gestalten Sie diesen Prozess aktiv und verantwortungsbewusst als gefestigte Persönlichkeit mit. Haben Sie Interesse an einer abwechslungsreichen und innovativen Tätigkeit und identifizieren Sie sich mit den Zielen des Justizvollzugs? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Zu Ihren Aufgaben gehören insbesondere:

- die recht- und zweckmäßige Durchführung der angeordneten Freiheitsentziehungen,
- die Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung,
- die Steuerung der Behandlung, Betreuung und Versorgung der Gefangenen und Untergebrachten,
- die Ausgestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation,
- die Ernennung der Bediensteten der Laufbahngruppe 1 Einstiegsebene 2,
- Personalverwaltungsmaßnahmen der Beschäftigten bis zur Entgeltgruppe 8 TV-L und der Bediensteten der Laufbahngruppe 1 Einstiegsebene 2 (z. B. Abordnung, Versetzung),
- die Zuweisung der Dienstgeschäfte an die Bediensteten,
- die Bearbeitung von Angelegenheiten mit grundsätzlicher und besonderer Bedeutung sowie
- die Vertretung der Anstalt nach außen.

IHRE QUALIFIKATION:

Die Ausschreibung ist an Bewerberinnen und Bewerber gerichtet, die sich bereits in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis im Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung befinden, über die Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2 Einstiegsebene 2 verfügen und mindestens ein Amt der Besoldungsgruppe A 15 oder R 1 innehaben.

Gesucht wird eine engagierte und leistungsstarke Persönlichkeit, die bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben einer Anstaltsleiterin/eines Anstaltsleiters Eigeninitiative, soziale Kompetenz und hohe Belastbarkeit aufweist. Zwingende Voraussetzung ist eine – möglichst mehrjährige – Berufspraxis mit Führungserfahrung, verbunden mit umfangreichen Rechtskenntnissen für den gesamten Bereich des Justizvollzuges, des Straf- und Strafverfahrensrechts. Unabdingbar ist zudem die Befähigung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verschiedener Fachrichtungen motivierend zu führen.

Die Anforderungen an den zu besetzenden Dienstposten ergeben sich aus dem Anforderungsprofil für Anstaltsleiter/innen gemäß Anlage 1 zu der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz über die dienstliche Beurteilung der Richter und Staatsanwälte einschließlich der Anforderungsprofile für Eingangs- und Beförderungssämter vom 7. Dezember 2017 (VwV Beurteilung Richter und Staatsanwälte) und den Beförderungsprinzipien für die Übertragung von Ämtern ab Besoldungsgruppe A 16 in der Sächsischen Staatsverwaltung vom 21. Dezember 2020.

WIR BIETEN:

- eine Zulage für Beamtinnen und Beamte in Justizvollzugseinrichtungen nach dem SächsBesG,
- die Leitung eines multiprofessionellen Teams mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten,
- eine kreative, konzeptionelle und abwechslungsreiche, erfüllende sowie wertschätzende Arbeit mit einer hohen gesellschaftlichen Verantwortung und
- vielfältige Fortbildungsangebote.

Der zu besetzende Dienstposten bietet je nach fachlicher Leistung, Eignung und Befähigung Aufstiegsmöglichkeiten bis Besoldungsgruppe A 16 + Z. Bei Beamtinnen und Beamten in einem Amt der Besoldungsgruppe A 15 bzw. der Besoldungsgruppe R 1 erfolgt die Übertragung der Besoldungsgruppe A 16 - bei Vorliegen der beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen - zunächst im Beamtenverhältnis auf Probe. Bei Bewährung in der Probezeit ist eine Übertragung des Amtes auf Lebenszeit vorgesehen.

IHRE BEWERBUNG:

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit folgenden Unterlagen:

- ein aussagekräftiges Anschreiben,
- ein Lebenslauf und
- die Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte.

Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung hat sich die Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Frauen werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber/innen werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Soweit Sie die Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung **binnen drei Wochen** ab Erscheinen des Justizministerialblattes auf dem Dienstweg unter Angabe des Aktenzeichens 2410E-IV.1-133/22 zu richten an das

Sächsisches Staatsministerium
der Justiz und für Demokratie,
Europa und Gleichstellung
Hansastraße 4
01097 Dresden

oder **per E-Mail** an job-vollzug@smj.justiz.sachsen.de*

Als Ansprechpartner steht Ihnen Herr Rainer Hujer, Telefon +49 351 564-16410 zur Verfügung.

Allgemeine Informationen zu den Justizvollzugseinrichtungen des Freistaates Sachsen erhalten interessierte Bewerberinnen und Bewerber unter www.justiz.sachsen.de/justizvollzug.

Datenschutzrechtliche Informationen nach Art. 13 und 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) sind auf der Internetseite des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung (<https://www.justiz.sachsen.de/smj/datenschutz-4305.html>) einsehbar.

(* Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente, nur über das Elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach; nähere Informationen unter www.egvp-de)

Herausgeber:

Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung (SMJusDEG), Hansastr. 4, 01097 Dresden.

Redaktion:

Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung (SMJusDEG),

Bezug:

Das Sächsische Justizministerialblatt erscheint monatlich zum Monatsletzten und ist auf der Internetseite www.justiz.sachsen.de zur kostenlosen Nutzung eingestellt.